

# Die Larinde-Saga (Teil 3): Der Gletscherkönig

## (1w, 2m, 1x)

v 1.0

Ein Kurzhörspiel-Märchendrama in Versen von Stefan Fabry (MonacoSteve) für die 54ste Shortie-Challenge im Hoertalk

Januar 2024

### Rollen:

**Hexe Larinde (w) (17 Takes):** spricht emotional

**Zwerg (m) (14 Takes):** spricht eher in Tenorlage, etwas knarzend, energisch

**Troll (m) (8 Takes):** spricht eher in Bass-Lage, etwas dumpf und langsam

**Erzähler/in (x) (2 Takes):** spricht ernst und ruhig

**Wichtig:** Alle Takes stehen Jambus- bzw. Trochäus-Versmaß, das durchgehend gewahrt bleiben muss. Wo es nicht selbsterklärend sein mag, finden sich Betonungshilfen kursiv gedruckt im Text. Dennoch dürfen die Sätze nicht übertrieben rhythmisch klingen, sondern müssen einen flüssigen, lebhaften Dialog ergeben.

(Sound: Musik)

### Szene 1 (Erzählung aus dem Off)

01 ERZÄHLER: Wind und Eis, Wind und Eis --  
wo jede Wolke Schnee gebiert, und Tag und Nacht nur Frost regiert:  
Wer immer sich dorthin verirrt, der sollte diese Berge meiden.

Eis und Wind, Wind und Eis,  
wo alle Glieder kalt erstarren, dort möchte keiner lang verharren.  
Und doch kann hier, was niemand weiß, sich manches Schicksal noch  
entscheiden.

(Sound: Musik, geht über in...)

### Szene 2 (In der Hexengruft)

(Atmo: Dumpfer tiefer Hall, Wasser tropft. Ab und zu kichernde, flatternde und raschelnde Geräusche)

(Sound: Stiefel von zwei Personen hallen auf Steinboden. Beim Näherkommen Knistern eines Lagerfeuers)

02 ZWERG: (aufgeregt, atemlos) Larinde, Hexe, höret unsre Kunde!

03 TROLL: (laut, energisch) Gerüchte machen überall bereits die Runde!

04 HEXE LARINDE: (überrascht, verärgert) Zwerg und Troll, ihr kommt zu zweit?

- 05 ZWERG: Für *keinen* von uns war der Weg zu weit!
- 06 HEXE LARINDE: (*ungnädig*) Ich hoffe ihr habt Anlass, mich zu stören! Na schön! Egal! Nun lasst schon hören.
- 07 ZWERG: (*nach tiefem Atemzug*) Es ist, so sagt man, hoch im Norden ein neues *Volk* gesehen worden, das *alles* - nur sich selbst nicht - hasst.
- 08 TROLL: Sie bauten einen Eispalast. Mit blendend weißen, kalten Hallen... geschützt von spitzen Eiskristallen, worin ein... *Zwergen*-König haust!
- 09 HEXE LARINDE: (*spöttisch*) Ein *Zwergen*-Herrscher will sich dort verstecken? Was kann mich solch Gerede dann erschrecken? Es gibt fürwahr nicht viel, wovor mir graust. (*zum Zwerg gewandt*) Und du! Du bist doch *auch* ein Zwerg, nicht wahr?
- 10 ZWERG: (*warnend*) *Larinde*! Unterschätzt nicht die Gefahr! Zwar habt Ihr richtig es gewahrt: Ich bin ein *Zwerg*. Doch einer von ganz *anderer* Art!
- 11 HEXE LARINDE: (*verächtlich*) Ach, Zwerg gleich Zwerg, und Troll gleich Troll! Es ist mir ziemlich einerlei, was hier den Unterschied bedeuten soll!
- 12 ZWERG: (*besorgt*) O Königin! Ich *bin* so frei: Sie kamen über Eisespfade - ein Heer von Kriegern ohne Gnade. Der Gletscherkönig führt sie an. Und offensichtlich gibt es *keinen*, der sie stoppen kann!
- 13 HEXE LARINDE: Und doch sind's Zwerg. Sie sind klein. Weshalb sollt' eine Zauberin wie ich da bange sein?
- 14 ZWERG: (*eindringlich*) Nehmt *bitte* dies nicht einfach leicht. Zur Hexe ward Ihr *keineswegs* geboren! Als *Elfe* ging Euch einst der Zauberwald verloren! Erst *dann* habt Ihr die neue Form der Macht erreicht!
- 15 HEXE LARINDE: (*wichtig*) Dann hoffe ich, dass *jeder* weiß: Ich zahlte einen *hohen* Preis, um diese Krone nun zu tragen!
- 16 ZWERG: (*schnell*) Nie würd' ich etwas *andres* sagen! Die Menschen habt Ihr darob ja verflucht. Des Elfenvolkes Schicksal ward durch *sie* herbeigeführt. Jetzt leiden sie, *genau* wie sich's gebührt. Doch was der Gletscherkönig sucht, ist für uns *alle* nun gefährlich!
- 17 HEXE LARINDE: (*wütend*) Was denn? Im Zauberwalde konnten wir nicht bleiben! Will man uns etwa auch aus *diesem* Land vertreiben? Es ist zwar öde, aber dennoch unentbehrlich! Vergebens war's, als wir mit *Menschen* rangen. Doch warum sollte mir vor... *Gletscherzwerge* bangen?
- 18 TROLL: Nun! Haltet uns nicht für vermessen. Doch mögt Ihr *bitte* nicht vergessen: Ein Fluch mag *Menschen* strafen helfen. Doch ist die Krone, die Ihr tragt, noch *immer* die der Königin der *Elfen*!
- 19 HEXE LARINDE: (*scharf*) Ist's *das*, was man jetzt von mir sagt? „Die Hexe mit dem Elfenherzen?“ (*drohend*) *Einfältig* wäre, wer dies glaubt. Sehr *vieler* Menschen Leben *habe* ich bereits geraubt. Wer sich zu *mir* wagt, erntet Leid und Schmerzen!

- 20 TROLL: Verzeiht! War's nicht ein *Mensch*, der Euch die Elfen-Krone brachte? Der Zauberwald war schon verbrannt, als er sie ganz durch Zufall fand. Den *einen* hattet Ihr verschont.
- 21 HEXE LARINDE: (*unwillig, einlenkend*) Das stimmt. Das war es, was ich machte. Doch das heißt *nicht*, dass daraus *Regeln* werden sollen!
- 22 ZWERG: (*warnend*) Dies Nordvolk streckt die Waffen aus nach *allen*! Sie werden auch die Länder haben wollen, wo dieser Mensch mit seinesgleichen wohnt.
- 23 TROLL: Zum Opfer sind ihm schon ganz andere gefallen!
- 24 HEXE LARINDE: (*ungeduldig*) Was kreist ihr um den Brei so mühevoll? Zum Teufel auch! Was wünscht ihr, was ich machen soll?
- 25 ZWERG: (*vorsichtig*) Ich hoffe sehr, Ihr nehmt's nicht krumm und denkt wir wären feige oder dumm. Nach allem was wir von dem Feinde kennen... seid sicher: Eure Zauberkraft *allein*... wird *nicht* genug für eine Abwehr sein! Man wird uns hier ganz einfach überrennen.
- 26 HEXE LARINDE: (*noch ungeduldiger*) Es sei denn *was*? *Was* ist zu *tun*?!
- 27 TROLL: (*etwas defensiv*) Wir denken, dass es *Zeit* wird... (*zögert*) nun...
- 28 HEXE LARINDE: (*wütend*) So, *Zeit*? Und wofür sollte *Zeit* ich haben?
- 29 ZWERG: (*bedeutsam*) Vielleicht, um alte Fehden zu begraben.
- (*kurze Pause*)
- 30 HEXE LARINDE: (*misstrauisch*) Sprecht: Welche Feindschaft soll das sein?
- 31 ZWERG: (*vorsichtig*) Larinde, seht: So ganz allein... sind wir zu wenige. Zu schwach. Doch hätten wir das... *Menschenvolk* an unsrer Seite, damit's mit uns *gemeinsam* streite....
- 32 HEXE LARINDE: (*scharf*) Halt ein! Moment! Gemach! *Gemach*! Bei allen Zwergen, allen Trollen! Das könnt ihr doch nicht *ernsthaft* wollen?
- 33 TROLL: (*vorsichtig*) Wir fürchten... *doch*. Zur Rettung unser aller Leben wird es vermutlich keinen andren Ausweg geben.
- 34 ZWERG: (*beschwichtigend*) Und *dies* wär' auch der *einzig*e von allen Gründen, sich mit den bisher so gehassten Menschen... zu *verbünden*.
- (*kurze Pause*)
- 35 HEXE LARINDE: (*atmet tief ein und aus*) Ein *solches* Opfer wäre da zu bringen?
- 36 ZWERG: (*eindringlich*) Wir denken, ja. Ihr solltet über diesen Schatten springen! Holt nochmals her den einen, der die Krone brachte, und Euch auf diese Weise bereits ein *Angebot* zum Frieden machte. Die Menschen sind sich der Gefahr, die ihnen von des Gletscherkönigs Schergen droht, vermutlich bisher überhaupt noch nicht gewahr. Bevor sie's merken, wären alle tot. Sind sie jedoch *gewarnt*, wird sicher klar: Für den *Erhalt* von Land und Frieden müssen wir ein *Bündnis* schmieden!

37 HEXE LARINDE: *(nachdenklich)* Nun gut. Es schmerzt mich zwar... doch *überzeugt* mich euer Rat. *(kurze Pause)* Doch wenn's gelingt? Was *dann*? Was folgt als *nächste* Tat?

38 ZWERG: Auch *das* schon haben wir gemeinsam überdacht. Das *einzig*e, was wirklich Sinn dann macht, ist dass wir *keinen* Tag zu *lange* warten! Denn um des Kriegsglücks Zipfel zu erhaschen, wär's gut, wir würden sie dort oben... *überraschen*!

39 TROLL: Vielleicht sind sie an dieser Flanke offen.

40 HEXE LARINDE: *(erst zögerlich, aber dann immer entschlossener)* Wir sollen einen Feldzug in den Norden starten? ... Na schön, es sei. Dann lasst uns hoffen: Vielleicht wird so das Schloss der Frostkristalle zu dieses Gletscherkönigs eig'ner Todesfalle.

*(Sound: Musik)*

### **Szene 3 (Erzählung aus dem Off)**

41 ERZÄHLER: Eis und Wind, Eis und Wind:  
Wo Frost regiert, sei's Tag, sei's Nacht, und viele schon erfroren sind: Dort greift ein König nach der Macht; hat vielen schon den Tod gebracht.

Wind und Eis, Eis und Wind:  
O Gletscherkönig, gebe Acht! Schon *manchen* machte Gier zu blind.  
Vielleicht gehört der Siegerkranz bald einer neuen Allianz.

*(Sound: Musik)*

ENDE